

Projektinitiatoren

Universitätsklinik Hamburg-Eppendorf Kinder-UK

Institut und Poliklinik für Allgemeinmedizin,
Prodekanat für Lehre, iMED Intermed.
Martinistraße 52, 20146 Hamburg

Ansprechpartner

PD Dr. med. Robin Kobbe
r.kobbe@uke.de

Bezirksamt Altona, Fachamt Gesundheit

Abteilung medizinische Versorgung von Flüchtlingen
Bahnenfelder Straße 254-260, 22765 Hamburg

Ansprechpartner

Dr. med. MPH Susanne Pruskil
susanne.pruskil@altona.hamburg.de

Nils Arnold

nils.arnold@altona.hamburg.de

Kooperierende Projektpartner



Gesellschaft für Tropenpädiatrie und internationale Kindergesundheit (GTP)

www.tropenpaediatric.de

Casablanca: Centrum für AIDS und sexuell übertragbare Krankheiten in Altona

Max-Brauer-Allee 152, 22765 Hamburg



Gefördert durch die Robert Bosch Stiftung im Rahmen der
Projektreihe „Operation Team – Interprofessionelles Lernen“



Impressum: Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE), Martinistraße 52, 20246 Hamburg | Gestaltung: SH | Foto: fotolia - PHOTOMORPHIC PTE. LTD. | Stand: 04.2018



Workshop in 2 Modulen

Interkulturelle Praxis

interaktiv - teamorientiert - professionsübergreifend

Modul 1: 25. Mai bis 26. Mai 2018

Modul 2: 21. September bis 22. September 2018

Für ÄrztInnen, MFA, SozialarbeiterInnen und Studierende



Themen

- medizinische Versorgung von Migranten und Flüchtlingen in der Praxis
- medizinische, rechtliche, kulturelle und religiöse Aspekte, Teambildung
- interkulturelle Kommunikation, Umgang mit Vorurteilen, professionelles Dolmetschen
- psychische Erkrankungen und Traumatisierung, sexuelle Gesundheit

Interkulturelles Arbeiten in der Praxis

In der Praxis des kassenärztlichen Regelsystems existieren zahlreiche Unsicherheiten und Vorbehalte gegenüber Patienten mit Migrationshintergrund, im Speziellen Flüchtlingen. Von der Terminvereinbarung über die Kommunikation bei der Anmeldung, bis hin zur Verständigung mit dem Arzt ist die Situation für beide Seiten interkulturell eine Herausforderung, die weit über die reinen Sprachschwierigkeiten hinausgeht. Neben herkunftsspezifischen Erkrankungen tragen auch kulturell unterschiedliche Vorstellungen zur Krankheitsentstehung und Salutogenese, sowie psychische Erkrankungen weiter zur Komplexität der effektiven Versorgung bei.

Interprofessionelle Zusammenarbeit und interkulturelle Bildung des Praxisteam werden durch unseren interaktiven Workshop gefördert und nutzen sowohl dieser Patientengruppe als auch allen Mitgliedern des medizinischen Teams in der täglichen Arbeit.“

Melden Sie ihr Team jetzt zur Fortbildung an. CME Fortbildungspunkte und Zertifikat „Interkulturelle Praxis“ sind beantragt.

Teilnahmegebühren für beide Module betragen 100 Euro pro Praxisteam (inklusive Catering).

Anmeldung unter: interkulturelle-praxis@uke.de

„Interkulturelle Praxis“

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Campus Lehre, Gebäude N55, Seminarraum

Tag 1: Freitag 25. Mai 2018 | 14.00 - 17.15 Uhr
Begrüßung, Vorstellungsrunde, Erwartungshorizont

- Unterschiede sind nicht bedrohlich – Umgang mit Vorurteilen
- gemeinsames Abendessen

Tag 2: Samstag 26. Mai 2018 | 9.00 - 17.00 Uhr

- Feedback vom Vortag
- medizinische Versorgung in Syrien und Deutschland – was war/ist/wird Standard?
- Professionelles Dolmetschen (wichtiges theoretisches Handwerkszeug)

Mittagspause

- Professionelles Dolmetschen in praktischer Übung
- Psychische Erkrankungen und Traumatisierung
- ein Leitfaden für die Praxis
- Abschluss, Ausblick und Evaluation